

Epidemiologische Information für den Monat April 2019

(4 Meldewochen vom 01.04. – 28.04.2019)

Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im April wurden 19 schwere Verläufe einer *Clostridioides difficile*-Infektion übermittelt. 4 Frauen im Alter zwischen 70 und 89 Jahren sowie ein 90 Jahre alter Mann verstarben an den Folgen der Infektion.

Denguefieber

Es erkrankten 3 männliche Patienten im Alter zwischen 28 und 56 Jahren nach Aufenthalt in Mexiko und Thailand.

Enterovirus-Infektion

Im Berichtszeitraum wurden 69 Infektionen registriert, was einer wöchentlichen Inzidenz von 0,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach. Diese lag über dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes (0,1 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). 57 betroffene Patienten wiesen eine respiratorische und 8 eine gastroenteritische Symptomatik auf. Weitere 4 Erregernachweise wurden ohne bekanntes klinisches Bild erfasst. Meningitische Verläufe kamen nicht Meldung.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Der im April übermittelte Fall betraf einen 16-Jährigen, der mit Erbrechen, Fieber und Kreislaufschwäche erkrankte. Der Nachweis von *Haemophilus influenzae* gelang aus der Blutkultur.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 1.423 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 1.384-mal Influenza A (davon 74-mal H1N1/pdm09 und 56-mal H3N2), 12-mal Influenza B sowie 27-mal nicht nach A oder B differenzierte Influenza. Seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Meldewoche wurden in Sachsen kumulativ 22.642 Infektionen registriert (Vorjahr 2017/2018: 47.765). Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren die der Erwachsenen (25 bis 44 Jahre), gefolgt von den Altersgruppen der Kleinkinder (1 bis 4) und Grundschüler. Die meisten Erkrankten waren aktuell nicht gegen Influenza geimpft. Zwei Männer im Alter von 92 Jahren sowie ein 67-Jähriger mit bestehender Grunderkrankung verstarben infolge der Infektion. Mit der 17. Meldewoche endete die aktuelle Influenza-Saison 2018/2019.

Keuchhusten

Im Berichtsmonat April kamen 57 Erkrankungen zur Meldung. Zusätzlich wurden 25 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war. 42 erkrankte Personen (74 %) mit der Erregerangabe *Bordetella pertussis* verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Die 6 im April übermittelten Häufungen mit zwischen 3 bis 7 Fällen traten in drei Schulen, zwei Kindertagesstätten und in einer Familie auf.

Legionellose

Bei den im Berichtsmonat übermittelten Fällen handelte es sich um einen 79 Jahre alten Mann und um eine 95 Jahre alte Frau, die mit Pneumonie erkrankten. Der Erregernachweis wurde mittels Ag-Nachweis aus Urin geführt. Bei den Betroffenen fanden sich keine konkreten Hinweise zur Infektionsquelle.

Leptospirose

Ein 76 Jahre alter Mann erkrankte mit Fieber und Nierenfunktionsstörungen und musste stationär behandelt werden. Zur möglichen Infektionsquelle konnte der Betroffene keine Angaben machen. Die Infektion wurde serologisch bestätigt.

Meningoenzephalitis, viral

Die beiden im Berichtsmonat übermittelten Meningoenzephalitiden waren durch Varizella-Zoster-Virus bedingt. Bei den Betroffenen handelte es sich um 44 Jahre alten Mann und um eine 76-jährige Frau. Der Nachweis der Infektion gelang jeweils aus Liquor.

MRSA-Infektion, invasiv

Die im Berichtsmonat übermittelten 11 Infektionen betrafen ausschließlich männliche Erwachsene zwischen 39 und 80 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

CA-MRSA-Nachweis

Insgesamt wurden 9 Infektionen und 8 Kolonisationen erfasst. Es handelte es sich um 8 Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 16 Jahren sowie um Erwachsenen im Alter zwischen 21 und 62 Jahren. Die Nachweise erfolgten aus verschiedenen Abstrichen der Patienten. In 8 Fällen konnte ein Auslandsaufenthalt als mögliche Infektionsquelle angenommen werden; in einem weiteren Fall handelte es sich um das Ergebnis einer Umgebungsuntersuchung zur kolonisierten Tochter.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den erfassten 21 Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betrafen jeweils 48 % *Pseudomonas aeruginosa* bzw. Enterobakterien.

Es kamen keine Todesfälle zur Meldung.

Im Vergleich der kumulativen Daten wurden im aktuellen Jahr 15 % weniger Fälle als im Vorjahr (n = 153) erfasst.

Erreger	14. bis 17. Meldewoche 2019				1. bis 17. Meldewoche 2019			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	-	1	1	-	2	4	6	-
Enterobakterien	1	9	10	-	8	48	56	1
<i>Citrobacter spp.</i>	-	1	1	-	-	3	3	-
<i>Enterobacter spp.</i>	-	2	2	-	3	7	10	-
<i>Escherichia coli</i>	-	3	3	-	3	17	20	1
<i>Klebsiella spp.</i>	1	3	4	-	2	19	21	-
<i>Morganella spp.</i>	-	-	-	-	-	1	1	-
<i>Proteus mirabilis</i>	-	-	-	-	-	1	1	-
<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	3	7	10	-	18	50	68	1
Gesamtzahl	4	17	21	-	26	104	130	2

Tabelle 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im April 2019

Norovirus-Gastroenteritis

Im Vergleich zum Vormonat sank die Zahl der übermittelten Infektionen (- 20 %). Die wöchentliche Neuerkrankungsrate (3,7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) lag etwas über dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes von 3,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Es traten 17 Häufungen auf; betroffen waren 7 Seniorenheime, 6 medizinische Einrichtungen, 2 Kindertagesstätten und je eine Familie bzw. ein Wohnheim.

Eine 85 Jahre alte Frau verstarb an den Folgen der Infektion.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Bei den im Berichtmonat registrierten 38 Infektionen handelte sich bis auf einen Einjährigen um Erwachsene zwischen 37 und 95 Jahren. Der Erregernachweis gelang aus Blut bzw. in einem Fall mit meningitischem Verlauf aus Liquor der Betroffenen. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion

Im Vergleich zum Vormonat wurde ein Rückgang (- 79 %) der gemeldeten Infektionen verzeichnet. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate lag mit 7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner noch immer auf einem erhöhten Niveau und deutlich über dem 5-Jahresmittelwert von 4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Eine 89-jährige Frau und ein 90 Jahre alter Mann verstarben an den Folgen der Infektion.

Rotavirus-Erkrankung

Gegenüber dem Vormonat März ergab sich mit 929 erfassten Infektionen, was einer wöchentlichen Inzidenz von 5,7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entsprach, ein Anstieg um 14 %. Es kamen keine krankheitsbedingten Todesfälle zur Meldung. Insgesamt wurden 19 Häufungen aus 8 Kindertagesstätten, 4 Seniorenheimen, 4 Einrichtungen des betreuten Wohnens und 3 medizinische Einrichtungen übermittelt.

Salmonellose

Unter den 51 im April übermittelten Fällen wurde der Tod eines 58-Jährigen erfasst. Der Mann, der im Vorfeld der Infektion bereits an mehreren Grunderkrankungen litt, erkrankte mit Erbrechen, Durchfall und Sepsis, wurde stationär behandelt und verstarb an einer Infektion mit *Salmonella Typhimurium*. Der Nachweis gelang aus Stuhl und Blut des Betroffenen.

Shigellose

Im Berichtsmonat kamen zwei Erkrankungen durch *Shigella sonnei* sowie eine durch *Shigella dysenteriae* zur Meldung. Keiner der männlichen Betroffenen im Alter zwischen 27 und 67 Jahren konnte Hinweise zur Infektionsquelle geben.

Zytomegalievirus-Infektion, angeborene Infektion

Bei zwei weiblichen Neugeborenen gelang der Nachweis von Zytomegalievirus aus Blut bzw. Urin. In einem Fall handelte es sich um ein in der 35. SSW mittels Sectio entbundenes Kind, bei dem eine Differentialdiagnostik erfolgte, da die Mutter nicht regelmäßig an den Vorsorgeuntersuchungen teilnahm. Im Ultraschall waren unklare zerebrale Verkalkungen erkennbar.

Der zweite Fall galt als Risikoschwangerschaft, da in der 16. SSW ein ZMV-Nachweis bei der Mutter erfolgte. Die Geburt verlief regulär und spontan. Ob bei dem Kind eine Symptomatik vorlag, wurde nicht übermittelt.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat April 16 Todesfälle übermittelt. Durch welche Erreger diese verursacht waren, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Betroffen waren ausschließlich Erwachsene im Alter 56 bis 89 Jahren.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Enterococcus spp.	3	Urosepsis, Pneumonie, Multiorganversagen
Escherichia coli	2	Sepsis
Proteus spp.	1	Sepsis
Serratia spp.	1	Pneumonie
Staphylococcus spp.	6	Abszess, Sepsis, Pneumonie, Karditis, Enzephalitis
Streptococcus spp.	3	Pneumonie, Karditis, Multiorganversagen

Tabelle 2: Todesfälle gemäß IfSGMeldeVO § 1 (2) im April 2019

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*

Monatsbericht April 2019 und kumulativer Stand 1. – 17. Meldewoche (MW) 2019

2019 – Stand 20.05.2019

2018 – Stand 01.03.2019

	April		kumulativ			
	14. - 17. MW 2019		1. - 17. MW 2019		1. - 17. MW 2018	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	117		481		864	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	128		643		655	
Adenovirus-Konjunktivitis	4		25		31	
Amöbenruhr			3		11	
Astrovirus-Enteritis	208		1.048		906	
Borreliose	37		152		165	
Campylobacter-Enteritis	304		1.212		1.248	
Chlamydia trachomatis-Infektion	265		1.340		1.327	
Clostridioides difficile-Enteritis	245		1.118		1.563	
Clostridioides difficile-Infektion - schwerer Verlauf	19	5	60	19	69	34
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			2		1	1
Denguefieber	3		11		5	
Diphtherie					1	
Echinokokkose			1		1	
EHEC-Erkrankung	6		47		64	
Enterovirus-Infektion	69		249	1	110	
Escherichia coli-Enteritis	36		223		219	
Gasbrand					2	1
Giardiasis	18		94		90	
Gonorrhoe	43		252		220	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	147		713		908	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	1		14		23	2
Hantavirus-Erkrankung, invasiv			1		1	
Hepatitis A	3		6		6	
Hepatitis B	10		40		62	
Hepatitis C	10		62		64	
Hepatitis D	1		1			
Hepatitis E	22		95	1	84	
Herpes zoster	160		695	1	542	2
Influenza	1.423	3	22.316	71	47.419	176
Keuchhusten	57		301		317	
Kryptosporidiose	9		34		24	
Legionellose	2		12	2	14	
Leptospirose	1		3		1	
Listeriose	3		19	3	11	
Malaria					5	1
Masern			15		4	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv			4		10	
MRE ¹⁾ -Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	21		130	2	153	2
MRSA ²⁾ -Infektion, invasiv	11		51	6	71	7
CA ³⁾ -MRSA-Nachweis	17		35		31	
Mumps	2		3		2	
Mycoplasma hominis-Infektion	41		274		352	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	56		328		899	1

	April		kumulativ			
	14. - 17. MW 2019		1. - 17. MW 2019		1. - 17. MW 2018	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Norovirus-Enteritis	609	1	3.478	8	3.636	1
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	71		482	2	293	
Paratyphus			1			
Parvovirus B19-Infektion	10		17		53	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	38		169	9	203	11
Q-Fieber					1	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	277	2	5.275	23	3.498	2
Rotavirus-Erkrankung	929		2.617	9	3.037	5
Salmonellose	51	1	202	2	236	1
Scharlach	199		1.178		859	
Shigellose	3		19		15	
Syphilis	5		68		65	
Toxoplasmose	4		11		14	
Tuberkulose	3		43		54	
Typhus abdominalis			3		1	
Windpocken	233		743		843	
Yersiniose	23		116		135	
Zikavirus-Infektion					1	
Zytomegalievirus-Infektion	30		137		139	
angeborene Infektion	2		2		3	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		16		81		71

T = Todesfälle

- ¹⁾ Multiresistente Erreger
- ²⁾ Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- ³⁾ Community-Acquired

* Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).